

Hirschwald-VSwP und VFSP

Acht Hunde aus drei Gebrauchshunderassen stellten sich dieses Jahr der „Hirschwald“ mit 20 und 40 Stunden Schweiß- und 20 Stunden Fährtenshuharbeiten. Sieben konnten die Prüfung erfolgreich abschließen.

Die „Hirschwald“, das ist die Verbandsschweißprüfung des JGV Niederbayern-Oberpfalz, die mit langer Tradition alljährlich im Juli im „Neudorfer Forst“ stattfindet. Das umfangreiche Prüfungsgelände wird seit nunmehr 32 Jahren großzügig vom Forstbetrieb Schnaittenbach zur Verfügung gestellt.

Auch dieses Jahr übernahm der stellvertretende Forstbetriebsleiter Klaus Bichlmeier in bewährter Weise die Schirmherrschaft für diese Prüfung. Für die begrüßenden Worte am Prüfungsmorgen des 19. Juli 2014 konnte er aus seinem eigenen Erfahrungsschatz mit seinen Hunden schöpfen.

Aufwändige Vorbereitung

Alfons Renner, der Schriftführer des JGV Niederbayern-Oberpfalz übernahm die Prüfungsleitung - Bruno Skobjin, 1. Vorsitzender, organisierte

den Prüfungsablauf und hatte bereits im Vorfeld die aufwändigen Vorbereitungen des Fährtenlegens betreut.

Reibungsloser Ablauf

In diesen routinierten Händen verlief der sommerliche Prüfungstag reibungslos und sehr harmonisch. Trotz zunehmender Hitze konnten einzelne Gespanne gegen Mittag noch beeindruckende Leistungen zeigen, so wie der Sieger der Fährtenshuhprüfung, Franz Sedlmeier mit seinem DW-Rüden „Eddy vom Sandberg“ mit Fs I/.

Ebenfalls mit Fs I/ meisterte Ludwig Hartl mit seiner DW-Hündin „Kira vom Zerling“ seine Arbeit auf der 20-Stunden-Fährte. Prüfungssieger auf der 20-Stunden-Schweißfährte wurde Josef Schmid mit seiner selbst gezogenen DD-Hündin „Franka vom Grafenwald“ mit Sw I/.



Foto: Marion Friedhoff

Traditionell erhielt der Prüfungssieger den Wanderpreis „Saufeder“ überreicht (v.l.n.r.) Klaus Bichlmeier, Josef Schmid mit Franka vom Grafenberg, Franz Sedlmeier mit Eddy vom Sandberg und Alfons Renner.

Erfolgreich im 2. Preis waren außerdem Hansjörg Hümmer mit DD „Ben vom Eulenberg“ und Dominik Heim als Jugendjagdscheininhaber mit DD „Axel vom Schwabachgrund“. Mit Sw III/ konnten Ute Brey mit BrBr „Beny vom Nedertal“ sowie Claus Dieter Schwager mit DD „Andra vom Schwabachgrund“ die anspruchsvolle Prüfung bestehen.

Marion Friedhoff